

Gefragte Flächen



Matthias Pieringer,
Chefredakteur

Es würde wohl noch mehr gehen, wenn der Produktmangel nicht wäre. Die Rede ist von Investitionen in Logistikimmobilien. Diese Assetklasse hat sich in den vergangenen Jahren vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan entwickelt. Dies belegen auch die Zahlen zum ersten Halbjahr 2021: Wie der Dienstleister CBRE ermittelt hat, ist der deutsche Investmentmarkt für Lagerhallen, Distributionszentren & Co. im Vorjahresvergleich um mehr als 20 Prozent gewachsen – auf insgesamt 4,4 Milliarden Euro (siehe auch Marktüberblick ab S. 16). Neben den Zahlen greift die Analyse weitere Attribute auf, die widerspiegeln, wie der auf Hochtouren laufende Markt derzeit tickt: „Anhaltender Nachfrageüberhang“, „extrem niedrige Leerstandsraten“ und „eine überschaubare Projektentwicklungs pipeline“ sind Beispiele dafür.

Was die Nutzerseite angeht, so ist in Deutschland in den ersten sechs Monaten des Jahres mit einem Flächenumsatz von knapp 3,6 Millionen Quadratmetern ein neuer Rekord erreicht worden, wie eine Analyse von BNP Paribas Real Estate zeigt. Dieses neue Allzeithoch führen die Fachleute darauf zurück, dass der Logistiksektor die Coronakrise besser verkraftet habe als die meisten anderen Wirtschaftsbereiche. Langfristig dürfte die Logistik nach Expertenmeinung von strukturellen Anpassungsprozessen profitieren. Zu nennen seien hier vor allem neue Anforderungen an Produktionsunternehmen sowie die weiter rasant wachsende Bedeutung des E-Commerce.

Dem Wachstumskurs des Onlinehandels, der hierzulande ein wichtiger Treiber der Flächennachfrage ist, trägt auch die Titelgeschichte Rechnung, die sich mit Logistikkonzepten und Immobilien-Ideen für den urbanen Raum auseinandersetzt. Wieso sich bislang kein Standard für „Citylogistik-Immobilien“ herauskristallisiert hat und welche Herausforderungen sich ergeben, lesen Sie ab Seite 10.

Die passenden Logistikstandorte zählen zu den Hauptfaktoren dafür, ob Lieferketten in Industrie, Handel und Dienstleistung funktionieren: Was so unterschiedliche Logistikregionen wie „Magdeburg“, „Östliches Ruhrgebiet“ und „Donau“ ansiedlungswilligen Unternehmen zu bieten haben, erfahren Sie in den Standortanalysen ab Seite 42.

Viel Freude beim Lesen des Sonderhefts wünscht

Matthias Pieringer

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe auf Mobilgeräten in der App oder online im Web.

Für LOGISTIK HEUTE-Abonnenten ist dieser Service inbegriffen.



● **NEU: Sektionaltore mit schneller Toröffnung von bis zu 1 m/s***



● **energieeffiziente Schnellauftore für optimierte Betriebsabläufe**



● **Verladetechnik-Lösungen für effiziente Logistik**

* mit Antrieb WA 500 FU und Steuerung 560



Individueller Service für Prüfung, Wartung, Reparatur

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe